Du willst Wirkung – aber deine Worte flüstern statt zu knallen?



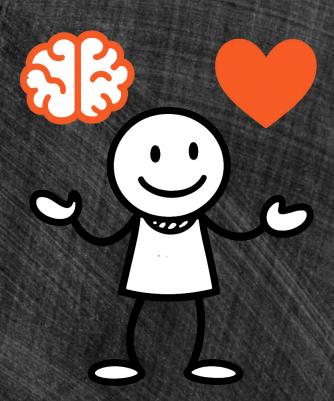
Dann bist du nicht allein.

Viele sprechen im Konjunktiv, verheddern sich in Floskeln und merken nicht mal, dass sie ihre Wirkung mit jedem Satz ruinieren.



Dieses MicroTool zeigt dir,

- welche Wörter deine Botschaft verwässern
- wie dein Gegenüber das unterbewusst bewertet
- und mit welchen Formulierungen du stattdessen überzeugst





Die Wirkung von Sprache

- Kommunikation ist Psychologie jedes Wort wirkt.
 - Menschen scannen: "Kann ich der Person vertrauen?"
- Weichmacher triggern:
 Unsicherheit, Unentschlossenheit,
 mangelnde Kompetenz
- Klare Sprache signalisiert: Selbstvertrauen, Klarheit, Führung



7 Wörter, die du streichen solltest (sofort!)

Vielleicht

Klingt wie: Ich hab keinen Plan.

Eigentlich

Klingt wie: Ich steh nicht dahinter.



leh würde sagen...

Klingt wie: Ich trau mich nicht.

Eventuell / unter Umständen

Klingt wie: Ich will mich absichern.



Man könnte ja...

Klingt wie: Ich übernehme keine Verantwortung.

Ein bisschen

Klingt wie: Ich will niemandem zu nahe treten.



Ich hoffe, das hilft

Klingt wie: Ich bin mir selbst nicht sicher.



Und was hört dein Kunde daraus?

Nicht: Kompetenz.

Sondern: Unsicherheit.



Die typgerechte Übersetzung (nach KernTypen)

Macher:

Weg mit dem Rumgeeier.

- → Statt: "Ich würde empfehlen…"
 - → Sag: "Das ist die effektivste Lösung – fertig."







Beziehungsbauer:

Empathisch, aber mit Haltung.

→ Statt: "Ich hoffe, das passt für dich…"

→ Sag: "Ich bin für dich da – und ehrlich: Das ist der beste Weg."



Sicherheitsorientierte:

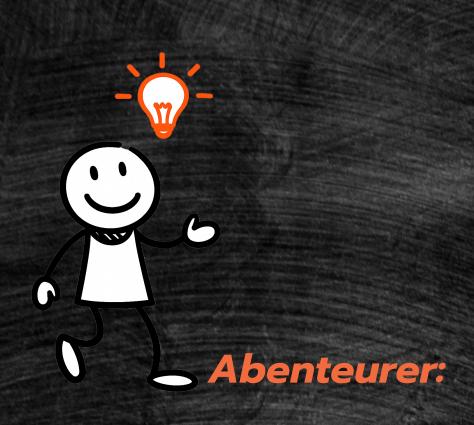
Klar, strukturiert, verlässlich.

→ Statt: "Könnte man eventuell so machen…"

→ Sag: "Das ist der bewährte nächste Schritt."







Spontan ja, aber nicht planlos.

- → Statt: "Vielleicht geht das auch so..."
- → Sag: "Ich hab eine mutige Idee. Lass uns's ausprobieren."



Analytiker:

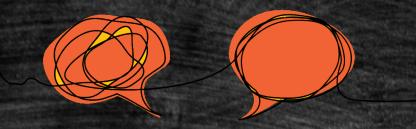
Fakten, bitte. Kein Geschwurbel.

→ Statt: "So könnte man das sehen…"

→ Sag: "Daten zeigen klar: Das wirkt."







Mach den Klartext-Check:

Nimm deinen letzten Social-Media-Post oder deine letzte E-Mail – und markiere alle Weichmacher.

Dann ersetze sie mit Power.

Du wirst staunen, wie anders du klingst.



Deine Sprache wirkt. Immer.

Die Frage ist nur: Lässt du sie für dich arbeiten – oder gegen dich?

Hol dir jetzt den kompletten

KernTypen-Kommunikationskurs

und lerne, wie du

Klartext redest

Vertrauen aufbaust

und typgerecht verkaufst –

ohne Bullshit

